

Rotholzer Absolvent



ZEITUNG DES ROTHOLZER ABSOLVENTENVEREINS

58. Jahrgang, Juli 2011, Nr. 2



**„Die Schienen“ haben wir Lehrerinnen und Lehrer gelegt,
in welche Richtung sie fahren wollen, müssen sie selbst entscheiden!**

**Allen Facharbeiterinnen und Facharbeitern
der Abschlussjahrgänge 2011 viel Glück und Zufriedenheit auf dem
weiteren Lebensweg wünschen Direktion, Lehrerinnen und Lehrer
und der Absolventenverein!**

■ LOB FÜR FRAULICHE HAUSARBEIT!

Zwei Drittel aller Arbeit leistet die Frau!

Die moderne Leistungsgesellschaft, die männliche und weibliche, übersieht den Wert fraulicher Hausarbeit. Eine „Nur-Hausfrau“ ist eher ein Schimpfwort. Gewerkschaft und auch andere politische Gemeinschaften mischen dabei kräftig mit; auch Presse und Medien. Hat nicht auch die Bibel ein gewisses Defizit? Die Schriften der Jünger stammen fast alle aus der patriarchalischen Zeit. Auch der Evangelist Lukas verliert kein Wort über das Leben Mariens. Wir lesen das Wort bei Benedikt: Pflug und Sense sind so heilig wie Kelch und Monstranz, aber nirgends steht: Herd und Töpfe sind so heilig wie Kelch und heiliges Gerät. Wir bestaunen die festlichen Gewänder bei der kirchlichen Liturgie, die ja auch Frauenhände fabriziert haben.

Wir schweigen auch über das schlichte Kleid, die Tischdecke und die Vorhänge, die Hausfrauenhände anbringen und betreuen. Wie leer und unfreundlich ist die schönste Kunstkirche, die ungepflegt und staubig und ohne Blumen ist. Genau so ist es in der kleinen Kirche in der Familie. Die Häuslichkeit, das Zuhause schenkt die frauliche Hand.

Ihre Arbeit ist wie die Schwelle an der Tür: sie verbindet außen und innen, Vergangenheit und Zukunft der Generation. Wie viel Mühe steckt doch dahinter, bis ein Kind mit 8 oder 10 Jahren lebensfähig wird. Der Staat kassiert sie allzufrüh auf die Leistung hin, aber das innere Lebenskapital bereitet meist stille, frauliche Arbeit.

Hat nicht der Herrgott bei der Fußwaschung der Apostel an das gedacht und selbst getan? Auch bei Maria, der dienenden Magd klingt dieses Selbstwertgefühl durch: „Großes hat der Herr an mir getan!“

Liebe Hausfrauen, wenn die Welt euch das anerkennende Wort versagt, sprecht es euch selber zu.

So wie die große Hl. Theresia:

„Herr der Töpfe und Pfannen, ich habe keine Zeit, eine Heilige zu sein und dir zum Wohlgefallen in der Nacht zu wachen. Mache mich zu einer Heiligen, in dem ich Mahlzeit bereite und Teller wasche. Die Stunde des Gebets ist vorbei bis ich mein Geschirr vom Abendessen gespült habe. Herr der Töpfe und Pfannen, darf ich dir anstelle gewonnener Seelen die Ermüdung anbieten, die mich überkommt beim Anblick von Kaffeesatz und angebrannten Gemüsetöpfen?“

Erinnere mich an alles, was ich leicht vergesse. Nicht nur an das Sparen, sondern dass mein voll gedeckter Tisch ein Gebet wird. Ich möchte dazu sagen: wie ein Hochamt in der Kirche, nicht im Dorf, sondern in der Hauskirche. Wie Strom stirbt, wenn die

Wir gedenken unserer Verstorbenen

„Auch ich habe Euch alle so lieb und bin im Herzen bei jedem von Euch.“

P. Johannes

Peter Vorhofer, FS Jhg. 1937/38, Reith i. A.
Josef Standl, FS Jhg. 1967/68, Schwoich
Benedikt Bacher, FS Jhg. 1953/54, Kurzenberg (D)
Sr. Ruperta Nothurga Osl, HS Jhg. 1944/45, Hall
Greti Weitlaner (geb. Moser), HS 1950/51, Thiersee



Hauskirche Abschied nimmt, so stirbt auch der gesunde Staat, wenn die frauliche Arbeit aufhört!

Euer Kaplan Msg. Ludwig Penz

■ MONSIGNORE KAPLAN LUDWIG PENZ FEIERT SEINEN 98. GEBURTSTAG!



Mit einer speziellen **98er Geburtstagstorte** gratulieren dem Jubilar v.l.n.r.: Dir. DI Josef Norz, Wirtschaftsleiterin Rosa-Maria Halder, Geburtstagskind Msg. Kaplan Ludwig Penz, Koch Engelbert Wassertheurer und Pâtissier Wolfgang-Rudi Reisenhofer

■ LEBENSERINNERUNGEN VON EHRENMITGLIED ING. JOSEF WÖRGÖTTER

Das Buch handelt von Kindheit und Jugend eines Zeitzeugen in einer Welt, die es nicht mehr gibt. Ehrenmitglied Ing. Josef Wörgötter zeigt die tiefgreifenden Veränderungen in der Gesellschaft und Landwirtschaft. Ein großer Teil bezieht sich auf die „Zwischenkriegszeit“, in der auch der Besuch der LLA Rotholz fällt. Diese „turbulenten“ Jahre 1937/38, in der der große Umbruch in Schule und Gesellschaft nach der Machtübernahme von Hitler-Deutschland stattfand, werden eingehend beschrieben.



Die authentische Schilderung der Fronteinsätze von Norwegen über das Baltikum bis nach Russland fesseln den Leser! Das Buch kann beim AV Rotholz (p.gruenbichler@tsn.at - Tel. 05244/62161) inkl. einer persönlichen Widmung von Ing. Josef Wörgötter bestellt oder abgeholt werden! Außerdem bekommt man es im Kulturreferat der Marktgemeinde St. Johann i. T. Tel. 05352/ 6900 13 - oder Bestellung per e-mail: fischer@st.johann.net

REICHE ERNTE - NEUE AUSSAAT



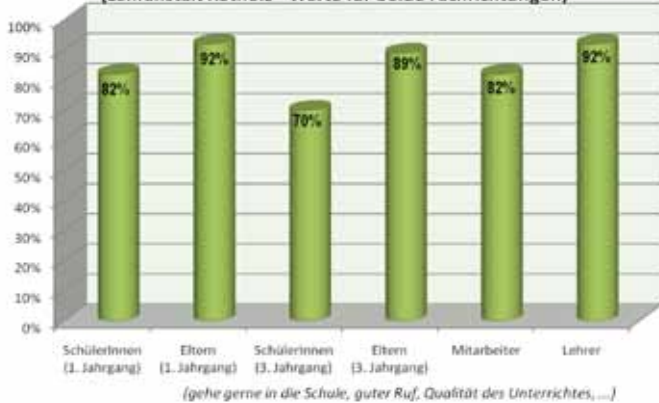
Lehrer/innen dürfen die Jugend in einem entscheidenden Lebensabschnitt begleiten und vermitteln Wissen und Werte. Es ist für alle im Schulprozess Beteiligten spannend, die Ernte des Schuljahres in Form der Abschlusszeugnisse zu übergeben. 102 Schüler/innen erhielten beim heurigen Schulabschluss ihre Zeugnisse.

Unsere frisch gebackenen Absolventinnen werden sich neu orientieren und die verschiedensten Wege einschlagen. „An den wichtigsten Punkten im Leben stehen keine Wegweiser“, sagte einmal Charlie Chaplin. Ich wünsche allen, dass sie einen guten Weg für ihre Zukunft finden. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass bei 15 Schüler/innen der „Bildungshunger“ so stark geweckt wurde, dass sie über Aufbaulehrgänge die Matura erreichen wollen.

Gute Umfragewerte für Rotholz

Im letzten Jahr versuchte die Schule, die „Kundenzufriedenheit“ bei Eltern und Schülern zu erforschen. Im Rahmen einer groß angelegten Befragung wurden Schüler/innen, Lehrer/innen Mitarbeiter und Eltern zu verschiedenen Punkten befragt. Die wichtigsten Ergebnisse möchte ich hier in Kürze wiedergeben: Die fachliche und praktische Kompetenz, die Förderung von Teamfähigkeit und Organisationsfähigkeit an unserer Bildungseinrichtung wird sehr geschätzt. Besonders erwähnt wird die gute Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt. Sehr erfreulich sind die Zustimmungswerte bei der „Zufriedenheit mit der Schule“, von allen befragten Gruppen wird der Schule ein guter Ruf attestiert. In der Fachrichtung Hauswirtschaft werden noch die möglichen Zusatzqualifikationen hervorgehoben sowie das sehr gute soziale Klima an der Schule.

Zufriedenheit mit der Schule im Ganzen
(Lehranstalt Rotholz - Werte für beide Fachrichtungen)



Im ehemaligen Gebäude der Chemischen Versuchsanstalt in Rotholz wurden neue FSH Klassenräume, Wohneinheiten und ein Schülertreff errichtet! Große Erneuerungen (u. a. eine Liftanlage) gibt es auch im Hauptgebäude der FSH Rotholz.

Es zeigen sich auch Punkte mit Handlungsbedarf in der Zukunft:

- Sowohl Schüler/innen und Eltern wünschen sich mehr Information zur Berufsorientierung.
- Von den Eltern werden auf die Einzelnen abgestimmte Förderkonzepte (eigenes Lerntempo, bessere individuelle Lernbetreuung,...) rückgemeldet.
- Es besteht der Wunsch nach einem Gemeinschaftsraum.
- Die Belastung wird zeitweise als hoch empfunden.

Großumbau in der Fachrichtung Hauswirtschaft - Übersiedlung der Fachschule Bruck nach Rotholz

Mit Schulbeginn konnte die Sanierung in der ehemaligen Untersuchungsanstalt gestartet werden. Der Bau ist nun fast fertig gestellt und die Umsiedlung der Expositur Bruck nach Rotholz kann über die Bühne gehen. Gleichzeitig wurde im Mai mit dem Umbau in der Hauswirtschaftsschule gestartet. Dort sind eine Erweiterung des Speisesaales mit Unterkellerung, der Einbau eines Liftes und die Ausstattung mit den neuen brandschutzgerechten Erfordernissen, sowie die Erneuerung der sanitären Einrichtungen vorgesehen. Auch sonst konnten im Rahmen des Umbaus noch verschiedene Unterrichtsräumlichkeiten und Praxisstätten (forstliche Werkstätte, Fleischverarbeitung,...) saniert werden. Am Ende eines so bewegten Schuljahres ist es mir ein ganz besonderes Anliegen, allen Lehrkräften und Mitarbeiter/innen für die hohe Motivation und den tollen Einsatz recht herzlich zu danken. Ein besonderes Dankeschön gilt **Frau Maria Schießling**, die 30 Jahre als Leiterin in der bisherigen Expositur Bruck mit intensivem Einsatz dort hervorragend gewirkt hat.

Euer Direktor Josef Norz

DIE NEUEN FACHARBEITER FÜR LANDWIRTSCHAFT DER DIESJÄHRIGEN ABSCHLUSSKLASSEN IN DER LLA ROTHOLZ MIT DIREKTOR UND LEHRPERSONEN



AUSGEZEICHNETE SCHULERFOLGE!

FSL 1A

Hintner Florian, Achenkirch
 Jaud Florian, Achenkirch
 Ortner Stefan, Achenkirch
 Rupprechter Michael, Steinberg a. R.
 Stubenböck Gebhard, Steinberg a. R.
 Tschugg Bettina, Volders

FSL 1B

Burgstaller Johannes, Brandenburg
 Prosch Richard, Schlitters
 Spielvogel Tobias, Strass

FSL 1C

Danzl Patrick, Stummerberg
 Fankhauser Rupert, Hintertux
 Gredler Florian, Mayrhofen
 Lechner Sebastian, Stumm
 Mayr Andreas, Wildschönau
 Rauch Johannes, Schwendau
 Spitaler Michael, Zellberg
 Steiner Hannes, Wildschönau

FSL 2A

Haider Jakob, Gries i. S.
 Hohlieder Michael, Breitenbach
 Kofler Michael, Weerberg
 Lengauer Thomas, Breitenbach
 Messner Christian, Achenkirch

FSL 3A - Jahreszeugnis

Knapp Stefan, Weerberg
 Moser Mathias, Brandenburg
 Wechselberger Markus, Weerberg

FSL 3A - Abschlussprüfung

Moser Mathias, Brandenburg

FSL 3B - Jahreszeugnis

Fender Martin, Pillberg
 Partl Georg, Buch

Winkler Manuel Kolsassberg

FSL 3B - Abschlussprüfung

Hörtnagl Florian, Oberperfuss



Besonders Stolz können die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der Fachschulen für Hauswirtschaft und Landwirtschaft auf ihre ausgezeichneten Erfolge im Jahres- bzw. Abschlussprüfungszeugnis sein.

FSH 1A

Mair Magdalena, Mils

FSH 1B

Osl Kathrin, Kirchbichl
 Plank Stefanie, Pfons
 Rohregger Simone, Brandenburg
 Scheiber Petra, Gallzein
 Steiner Katharina, Natters
 Wechselberger Michaela, Weerberg

FSHB

Gruber Sabrina, Stumm
 Hölbling Bettina, Maurach am Achensee
 Kofler Melanie, Achenkirch

FSH 2A

Gapp Johanna, Aldrans
 Geisler Michaela, Schwendau
 Haaser Michaela, Breitenbach
 Hausberger Bettina, Alpbach
 Klingler Christina, Alpbach

FSH 2B

Laner Miriam, Fulpmes
 Moser Maria, Reith i. A.
 Weber Lisa-Maria, Oberperfuss
 Wechselberger Manuela, Tux

FSH 3A - Jahreszeugnis

Eberharter Alina, Brixlegg

Eberharter Katharina, Hippach

Emberger Silke, Gerlos

Erler Alexandra, Hintertux

Fankhauser Magdalena, Hintertux

Gollner Bettina, Terfens

Haberl Elisabeth, Brixlegg

Häusler Sarah, Pill

Heim Elisabeth, Mayrhofen

Klocker Kathrin, Hart im Zillertal

Luttinger Petra, Volders

Troppmair Magdalena, Hippach

FSH 3A - Abschlussprüfung

Eberharter Alina, Brixlegg

Erler Alexandra, Hintertux

Heim Elisabeth, Mayrhofen

Haberl Elisabeth, Brixlegg

Klocker Kathrin, Hart im Zillertal

Troppmair Magdalena, Hippach

FSH 3B - Jahreszeugnis

Mantinger Monika

Moser Theresia

Orgler Ingrid

FSH 3B - Abschlussprüfung

Orgler Ingrid, Tux

Moser Theresia, Reith i. A.

FORSTFACHARBEITERBRIEFE UND KRANFÜHRERSCHEINE AN LEHRLINGE UND ERWACHSENENSCHÜLER

Durch die Ausbildung von hochqualifizierten Forstfacharbeitern in Form der Lehrlingsausbildung und der Erwachsenenschule wird dem steigenden Bedarf an Fachpersonal in der Forstwirtschaft entsprochen!

Insgesamt konnten 28 Erwachsenenschüler (Bild oben) und 26 Lehrlinge (Bild unten) den begehrten Forstfacharbeiterbrief und den Kranführerschein mit nach Hause nehmen.

Fachvorstand Ing. Konrad Ehrenstrasser (links) konnte mit seinem Lehrerteam, Kammerpräsident Ing. Josef Hechenberger, KAD Dr. Wolfgang Schwaiger, Schulinspektor Dr. Stefan Prantauer, Dir DI Josef Norz bzw. weitere Vertreter der Prüfungskommission zur Zeugnis- und Facharbeiterbriefverleihung begrüßen.



HERZLICHE GRATULATION



Fachlehrer der Fachberufsschule für Gartenbau in Rotholz **Detlef Lörzer** absolvierte das Studium an der PHT mit dem BACHELOR of EDUCATION (Abschluss der Pädagogischen Hochschule in Innsbruck)
Schule und Absolventenverein gratulieren und wünschen viel Erfolg!



Der ehemalige Fachlehrer und Kapellmeister der LLA Rotholz, **FOL Ing. Martin Wid-schwendter**, feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag!
Schule und Absolventenverein gratulieren herzlichst!



Die pensionierte Mitarbeiterin der Rotholzer Buchhaltung **Brigitte Brugger** bekam von LH Günter Platter und Landesrat Christian Switak ein Dank- und Anerkennungsdekret für 40 Jahre vorbildlichen Landesdienst überreicht!
Schule und Absolventenverein gratulieren herzlichst!

PLAKETTE FÜR „SICHEREN BAUERNHOF“ ÜBERREICHT!

Ing. Adolf Huber von der SVB Tirol überreichte im Beisein von Landesbäuerin LK-Vizepräsidentin Resi Schiffmann und FL StR. **Jakob Feichtner** (FAST Rotholz) die Sicherheitsplaketten an: **Johannes Astner**, Holzhof, Reith i.A., Fam. **Johanna und Hans Astner**, „Gasteighof“, Reith i.A., Sohn **Andreas** für Fam. **Christine und Josef Hörhager**, „Marcherhof“ in Kundl

Schule und Absolventenverein gratulieren zur wertvollen Auszeichnung!



ABSOLVENTEN FEIERN GROSSE ERFOLGE BEI FORSTWETTBEWERBEN IN INNSBRUCK UND TRAUTENFELS (STMK)

Die fachlichen Grundlagen wurden in der FAST (Forstliche Ausbildungsstätte) der LLA Rotholz gelegt. Ohne die zeitaufwändige Unterstützung durch Praxislehrer **HM Max Feichtner** und weitere Lehrpersonen der FAST Rotholz wäre die Teilnahme der Schüler und Absolventen bei diesen Wettbewerben kaum durchführbar.

Bei der 10. Staatsmeisterschaft für Waldarbeit am Lehrhof des **LFZ-Raumberg-Gumpenstein in Trautenfels (Stmk)** konnte **Thomas Holaus**, Wildschönau, FBS-Anschlusslehrling, den Staatsmeistertitel bei der Einzelwertung für Fallkerb+Fällschnitt erreichen!

Im Bild unten - **Thomas Holaus** bei der Siegerehrung, 1. v. rechts bzw. beim Wettkampf!

Beim Landesentscheid in Innsbruck belegten bei der Einzel-/Gesamtwertung aller acht Disziplinen **Hannes Holaus** den 1. Rang und **Thomas Holaus** den 2. Rang.

Beim Bundesentscheid in Innsbruck erreichte bei der Einzel-/Gesamtwertung aller acht Disziplinen **Michael Weissbacher** den hervorragenden 3. Rang!

Schule und Absolventenverein gratulieren herzlichst!

Bild unten - alles Rotholzer Absolventen!

V.l.n.r.: LH-Stellv. ÖK-Rat **Anton Steixner**, LJ-Landesobmann **Martin Zürcher**, **Thomas Holaus**, **Hannes Holaus**, **Hubert Auer** und **Michael Weissbacher**



NEUE ABSCHLÜSSE IN DER FACHSCHULE FÜR LÄNDLICHE HAUSWIRTSCHAFT



Im Rahmen der Projektwochen in den letzten zwei Unterrichtswochen können die Schülerinnen des 2. Jahrganges verschiedene Programme wählen. Im vergangenen Schuljahr haben 13 SchülerInnen die Ausbildung zur Medizinischen Verwaltungsfachkraft abgeschlossen (1 mit gutem Erfolg), 5 sind jetzt ausgebildete Rezeptionistinnen (2 mit Auszeichnung, 3 mit gutem Erfolg), 1 Schülerin hat den Zertifikatslehrgang zum Almführer absolviert. Weiters bestand die Möglichkeit, den **Traktorführerschein** oder eine Ausbildung in der Pferdewirtschaft zu wählen. Für heuer wurde zusätzlich das Programm „Kreative Selbsterfahrung“ angeboten. Die Programme finden in unterschiedlichen Schulstandorten statt - somit wechselte ein Teil der Schülerinnen nach St. Johann (Pferdewirtschaft), Imst (Medizinische Verwaltungsfachkraft und Rezeptionistin in Zusammenarbeit mit dem WIFI) und Lienz (Kreative Selbsterfahrung). In Rotholz und St. Johann wurde der „Traktorführerschein“ durchgeführt. Der „Zertifikatslehrgang Almführer“ fand in Rotholz statt.

Das Kochbuch „Rotholz is(s)t einfach gut“ zum Jahresmotto „Hauswirtschaft ist Heimat schaffen“ wurde bei der Abschlussfeier von den Schülerinnen mit großer Freude präsentiert: 43 SchülerInnen - 43 Rezepte mit Bild!

Bestellungen im Büro der LLA Rotholz 05244/62161 € 12,95

Ein bewegtes Schuljahr 2010/11!

- Unterricht der Schülerinnen der Fachschule für ländliche Hauswirtschaft in den historischen Gemäuern der LLA
- die Lehrerinnen sammeln sich in einem „Gemeinschafts - Ersatzbüro“
- SchülerInnen und Mitarbeiter nutzen gemeinsam den wunderschönen Innenhof der LLA
 - somit wird das **Leitbild der LLA lebendig!**



Die Mädchen des 2.Jhg der FSH Rotholz wurden bei Präsentation der Ausstellung „Weiterbauen am Land“ im Philippine Welsler Ausstellungsraum der LLA Rotholzaktiv eingebunden.



- Steine kommen ins Rollen, während an der FSH sichtbare Bausteine hin und her bewegt werden!
- „**Bewegung**“ tut uns allen gut - und für Vieles gibt es eine neue Sicht!

Ich danke allen für das wohlwollende Miteinander!

Fachvorstand Maria Gschwentner

BUNDESHAUSWIRTSCHAFTSCUP 2011 - WIEDER EINMAL HATTEN DIE TIROLER DIE NASE VORNE - KATHRIN KLOCKER, 3. JHG. FSH, WURDE BUNDESSIEGERIN

Erwartungsvoll und voller Tatendrang führen die Tiroler Schülerinnen **Kathrin Klocker (3. Jhg. FSH Rotholz aus Hart i. Z.), Lisa Fuchs und Kathrin Werlberger (LLA Weitau)** nach Bruck an der Glocknerstraße, um am 4. Bundeshauswirtschaftscup teilzunehmen. Begleitet wurden sie von FOL Gabriele Mader. An diesem Wettbewerb traten die jeweils drei besten Schülerinnen aus allen Bundesländern gegeneinander an, um ihr Können und ihr Fachwissen, das sie sich während der 3-jährigen Schulzeit aneigneten, unter Beweis zu stellen.

Die komplexen Aufgaben, die einzeln oder im Team zu bewältigen waren, reichten von der Menüzusammenstellung und Zubereitung, dem Entwurf einer Muttertagseinladung samt Tischdekoration bis hin zu Arbeiten, bei denen die Schülerinnen ihre Geschicklichkeiten unter Beweis stellen mussten. Wie nicht anders zu erwarten, haben unsere tüchtigen Mädchen die Jury von ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen dermaßen überzeugt, dass sie den 1. Platz geholt haben!

Wir gratulieren unseren drei Schülerinnen ganz herzlich zu dieser hervorragenden Leistung. Sie haben damit dem Ruf unserer Schule alle Ehre gemacht! Aber auch den Lehrpersonen sei an dieser Stelle gedankt, ohne die dieser großartige Erfolg nicht möglich wäre!

Gabriele Mader, FSH Rotholz

Praktische Aufgabe: Küchenführung
Kathrin Klocker musste aus vorgegebenen Lebensmitteln ein Menü zusammenstellen und zubereiten. Dafür hatte sie zwei Stunden Zeit.



Veranstaltungsplanung

Von der Einladung bis hin zur Tischdekoration - hier waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Ihre Teamfähigkeit war durch die knappe Zeit gefordert. Von links nach rechts: Kathrin Werlberger, Kathrin Klocker, Lisa Fuchs.



■ EIN KURZER RÜCKBLICK AUF 3 JAHRE „REDWOOD“ (ROTHOLZ!)



Ich erinnere mich noch genau an den ersten Schultag 2008 und an den letzten Schultag 2011. Rotholz war eine sehr schöne und lehrreiche Zeit, die ich sofort noch einmal erleben möchte (trotz Heimweh). Man lernt sehr viele nette und unterschiedliche Menschen kennen und knüpft so manche Freundschaften.

Das erste Jahr erlebte ich in Bruck, wo alles sehr familiär ablief, und die nächsten zwei Jahre absolvierte ich in Rotholz - der Trubel schlechthin. Als das zweite Jahr begann, verglich ich immer Rotholz mit Bruck und kam zum



Ein Höhepunkt der Abschlussexkursion des 3. Jhg. FSH Rotholz war der „Sprung“ ins Mittelmeer - für Silke Emberger war es die erste Berührung mit Meerwasser! V.l.n.r Magdalena Fankhauser, Tux; Sarah Häusler, Pill; Silke Emberger, Gerlos und Alexandra Erler, Tux

Mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen, zahlreiche Zertifikate und Abschlüsse in der Hand und optimal für weitere Auslaufkarrrieren vorbereitet, darf ein Luftsprung vor der LLA Rotholz für Kathrin Klocker, Hart, und Magdalena Troppmair, Hippach, nicht fehlen.



Entschluss, dass beide Orte Vorteile und Nachteile hatten. Der größte Vorteil von Rotholz ist natürlich, dass man mit vielen Burschen Freundschaften geschlossen hat. Gemeinsam gingen wir durch dick und dünn und unterstützten

uns gegenseitig. Ich finde es gut, dass wir so abwechslungsreiche Praxisstunden und im 3. Jahrgang viele Projekte geplant hatten. Wir wurden somit nicht ungebildet und hilflos in die Welt hinausgeschickt. Auch so einige Aktionen, die mir gute Laune bereiteten, werde ich in Erinnerung behalten. Am letzten Schultag hatte ich die Bilder vor Augen, wie wir am ersten Schultag aussahen und wie wir jetzt aussehen. Wir wuchsen in den drei Jahren von Kindern zu „Erwachsenen“ heran und viele starten bereits ins Berufsleben. Ich habe schon mein nächstes Ziel gesetzt und werde 3 Jahre in Kematen durchkämpfen, um dort den Matura-Aufbaulehrgang zu absolvieren. Meinen Traumberuf habe ich jedoch noch nicht gefunden. „Unser ganzer Stolz - wir überlebten Rotholz!“

Silke Emberger, 3.Jhg. FSH, Gerlos

■ ABSCHLUSSSONG DRITTER JAHRGANG FACHSCHULE HAUSWIRTSCHAFT 2011

Uns're Laufbahn Rotholz ist nun wirklich vorbei, Ohoho, o Jea, Wir erlebten und hörten hier so mancherlei, ohoho, o jea, das Lernen war lästig, es gab keine Wahl, doch das ständige Putzen war wirklich 'ne Qual. Das Urteil Frau Mader's nach dem Reinigungszauber: ... ooho... Geht ok: peinlich sauber!

Im Internat ging es oft lustig zu, ohoo, o jea, die Lehrer im Dienst hatten dann keine Ruh, ohoho, o jea Sophia und Sarah hatten eine Idee, wir rutschten mit Matratzen über' d Stiege, kein Schmä! Doch Frau Schranzhofer ist halt der Chef dort oben Ohoho und wir hörten sie toben!

Mittwoch halb elf ist es immer soweit, ohoho, o jea, in parle Italiano wissen wir nun Bescheid, ohoho, o jea. Allora, presento, abbastanze il mare In Venedig bestellten wir buone Mangare. Frau Kretschmer kam immer mit schicken Frisuren. oho ... aber nur mit Volumen.

Ob Infotag, Elterntag, Fasching, Projekt, ohoho, o jea, heut wissen wir nun wie viel Arbeit drinsteckt, ohoho, o jea. Ob Kochen, ob Singen, ob Kehrbesen schwingen, die Arbeit verrichten die Fachschülerinnen. Ins Cafe kamen gern die Jungs, manchmal mit Fahne ohoo wollten Kuchen mit Sahne.

Um viertel nach vier war es wieder soweit, ohoho, o jea

Er hupte und schrie: „es ist Pizzamanzeit“ ohoo, o jea. Trotz Frühstück und Jause, Mittag und Co, der Abendhappen stimmte alle sehr froh. Am liebsten bestellten wir bei Adami ohoo ... aber nur mit Salami.

Rotholz ist Geschichte, der Stress ist vorbei, ohoho, o jea Ärger und Frust sind somit einerlei, ohoho, o jea, Erinnerung bleibt an bewegende Zeiten, wenn wir jetzt dann gleich in die Freiheit rauschreiten. Ja wir freuen uns über das große Finale ... oho denn es schafften fast alle!

Das coole Abschlussfoto vom 3. Jhg. FSH Rotholz in „originaler Arbeitskleidung“



ENGLISCH-ZUSATZQUALIFIKATION FÜR MÄDCHEN DES 3. JHG. DER FSH ROTHOLZ

LCCI - London Chamber of Commerce and Industry, Level 1

Dieses internationale Zertifikat in Business English haben zwölf jungen Damen des diesjährigen 3. Jahrganges angestrebt und bravurös gemeistert. Dank der intensiven Vorbereitung im E-Unterricht und der von jeder Einzelnen gezeigten Leistung halten sie nun eine weitere Bestätigung ihrer Fähigkeiten in Händen. Im gemeinsamen europäischen Referenzrahmen entspricht das nachgewiesene Niveau B1+. Auf diese Skills kann jede Einzelne wirklich stolz sein!

Wir gratulieren nochmals von Herzen und wünschen euch, dass euer gezeigter Eifer und Einsatz sich auch bei Bewerbungen positiv bemerkbar macht. Den Eltern ein großes DANKE, dass sie ihren Töchtern diese Zusatzqualifikation ermöglicht haben. Teilnehmerinnen LCCI: Eberharter Alina, Brixlegg; Eler Alexandra, Tux; Haberl Elisabeth, Brixlegg; Juffinger Verena, Thiersee; Koller Melanie, Maurach; Leo Elisabeth, Mayrhofen; Luttinger Petra, Volders; Mantinger Monika, Breitenbach; Moser Theresia, Reith i.A.; Orgler Ingrid, Tux; Troppmair Magdalena, Hippach; Wagner Magdalena, Kufstein

ABSOLVENTINNEN DES 3. JHG. DER FSH ROTHOLZ 2011 IM EINSATZ FÜR SCHULE UND ABSOLVENTENVEREIN!



Die Ex-Schülerinnen Melanie Prem, Theresia Moser, Stefanie Berger und Katharina Steininger in Kundl. Auf Einladung des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses Kundl mit Obmann Ing. Thomas Unterrainer in Zusammenarbeit mit dem Transitforum Austria Tirol (LA Fritz Gurgiser) fand am 22. Juni ein Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema „Falsches Spiel am Lebensmittelmarkt?“ mit Mag. Angelika Kirchmair / Diätologin statt. Nach der Veranstaltung verkauften die „Absolventinnen“ die Rotholzer Kochbücher „Rotholz is(s)t einfach gut“ und „Rotholz kocht“. Der Reinerlös wird dem Fond für unschuldig in Not geratene Absolventen zur Verfügung gestellt. Bild rechts: Melanie Prem stellte ihre Einsatz- und Leistungsbereitschaft bei zahlreichen Aktivitäten eindrucksvoll unter Beweis!

TRAKTORFÜHRERSCHEIN IN ROTHOLZ FÜR IMSTER UND ROTHOLZER MÄDCHEN



Im Rahmen der Mobilitätswochen im 2. Jhg. der Fachschule für ländliche Hauswirtschaft können sich die Mädchen für verschiedene Schwerpunkte entscheiden. 22 Mädchen der FSH Rotholz und 3 Mädchen der FSH Imst absolvierten den theoretischen und praktischen Führerscheinkurs in der LLA Rotholz.

Fahrschulleiter Ing. Michael Juffinger und sein Lehrerteam der LLA Rotholz unterrichteten die praktischen sowie theoretischen Inhalte des Fahrkurses!



BEWEGUNG BRINGT SCHWUNG IN DEN ALLTAG - SPORT WIRD IN ROTHOLZ GROSSGESCHRIEBEN

Volleyball - eine der Wahlmöglichkeiten im Rahmen der Unverbindlichen Übungen an der FSH. An den Montag-nachmittagen hieß es heuer Aufteilung in die so genannten UÜ's. Die Mädchen der ersten beiden Jahrgänge wählten zwischen Musik, Kreativem Werken, Schulspiel/ Tanz oder Sport. Die Volleyballgruppe lernte und übte die Grundsätze des Spieles im Turnsaal. An einem Abend besuchten wir das Tiroler Volleyballteam - Hypo Tirol - bei einem Match in der Innsbrucker USI-Halle. Bei den Profis konnten wir uns so manchen interessanten Spielzug anschauen und staunten über die Ballfertigkeit der Spieler.

Angespornt durch so viel Kampfgeist wagten wir uns an die sportliche Herausforderung gegen ein auswärtiges Team zu spielen. Die Gruppe teilte sich und so fuhren wir insgesamt 3 mal nach Hart, um dort gegen die Hobby-Mannschaft Hart anzutreten. Jeder einzelne Abend war eine gelungene Veranstaltung, die uns allen sehr viel Spaß machte und uns spielerisch und kampfsportlich sehr viel abverlangte.

Den Harter Volleyballerinnen in diesem Zusammenhang ein "Herzliches Dankeschön", dass sie die Abende mit uns gespielt und uns einiges gelernt haben! Die Dreierteilung der VB-Spielerinnen wurde auch für den schulinternen Vergleichskampf beibehalten. Im Schulvergleichskampf gegen St. Johann mussten wir uns heuer leider geschlagen geben. Alles in allem war es aber wieder eine gelungene „Spielsaison“.

UNTERSCHIEDLICHE ERFOLGE DER ROTHOLZER FUSSBALLER

Das Training der Rotholzer Fußballmannschaft gab heuer FL Ing. Hannes Fender an FL Stefan Frischmann ab. Beim Schulvergleich gegen die LLA Imst konnten sich die Rotholzer im Elfmeterschießen erfolgreich durchsetzen. Beim Spiel gegen die Fußballer der LLA St. Johann setzte es eine Niederlage.

Auch die afrikanischen Mitschüler aus Burkina Faso wurden voll in die Mannschaft integriert!



Die Rotholzer Siegermannschaft beim Vergleichskampf gegen die Harter Volleyballerinnen. Hinten stehend: Maria, Kathrin, Maria, Johanna, Michaela, Pfister Magdalena (Fügen), Mauracher Bianca (Fügenberg); Vorne: Evi, Gitti, Lechner Annemarie (Schwarz), Klocker Julia (Hart), Knoll Elisabeth (Weerberg)



ROTHOLZER SCHÜTZEN GEWINNEN DAS ZIMMERGEWEHRSCHESSEN GEGEN DIE IMSTER SCHÜTZEN!

Zum 37sten Mal fand heuer das Zimmergewehrvergleichsschießen zwischen den Rotholzer und Imster SchülerInnen in der LLA Imst statt. Neben dem reibungslosen und sehr gut organisierten Ablauf des Wettbewerbes durch Schützenbetreuer FL Thomas Steger (LLA Imst) war die lockere, humorvolle und freundliche Stimmung unter den SchülerInnen beider Schulen positiv aufgefallen.

Der Rotholzer Schützenbetreuer FL Ing. Peter Grünbichler freute sich natürlich über den Sieg seiner Schüler mit einem Vorsprung von 113 Punkten. Josef Bamberger, 2. Jhg., Achen-

kirch bekam als Tagesbester mit 367 Ringen den Wanderpokal überreicht.

Die weiteren Ergebnisse der Rotholzer Schützen stehend frei:

Josef Bamberger 367, Florian Hauser 347, Andreas Steinlechner 343, Martin Hauser 334, Daniel Hofer 318 **aufgelegt:**

Martin Höger 196, Christoph Schneeberger 193, Andreas Mayr 185, Peter Huber 184, Thomas Fender 184



ROTHOLZER RANGGLERMEISTERSCHAFT

Auch heuer fanden sich wieder interessierte Schüler des 1. und 2. Jhg. der FSL, die sich in der Freizeit mit Walter Geisler vom Zillertaler Rangglerverein auf die Rangglernermeisterschaft vorbereiteten. Die Kampfrichter wurden vom Rangglerverein mit **Obmann Anton Wurm, Stummerberg (links)** organisiert. Ein besonderer Dank gilt jedoch **Walter Geisler (rechts)**, der mit idealistischem Einsatz das Zustandekommen dieser Freizeitbeschäftigung ab dem Schuljahr 2008 erst ermöglichte!



Siegerliste:

Klasse über 80kg

1. Preis: Höllwarth Johannes
2. Preis: Wechselberger Rene
3. Preis: Wechselberger Markus

Klasse bis 70kg

1. Preis: Hauser Martin
2. Preis: Eberharter Andreas
3. Preis: Prosch Richard



Hogmoar Klasse

1. Preis: Höllwarth Johannes (Tagesbester) - auf Schultern
2. Preis: Geisler Thomas (links stehend)
3. Preis: Hauser Martin (rechts stehend)

MELKWETTBEWERB IN ROTHOLZ

Der Melkwettbewerb ist der jährliche Abschluss des Melkununterrichtes, der pro Schüler zwei Wochen dauert. Die besten Schüler des zweiten Jahrganges, welche in der Praxis durch Fleiß und Lernwilligkeit überzeugt haben, dürfen am Melkwettbewerb teilnehmen. Die Organisation übernahm in bewährter Weise **FL Ing. Christian Kirhebner (im Bild rechts)**.

Die stolzen Gewinner des Melkwettbewerbes 2011:

1. Jakob Haider 98 Punkte (Mitte), 2. Josef Seisl 96 Punkte (links), 3. Martin Höger 93 Punkte (rechts). Nicht im Bild Johann Hohlrieder und Stefan Schwaiger, beide 4. Rang mit 92 Punkten.



ROTHOLZBESUCH VON BAUERNBUNDPRÄSIDENT NR FRITZ GRILLITSCH UND ABSOLVENT NR A.D. KLAUS WITTAUER

Nach einer intensiven Schulbesichtigung nahmen sich Bauernbundpräsident **NR Fritz Grillitsch (2.v.r.)** und der Rotholzer Absolvent **NR a.D. Klaus Wittauer (1.v.r.)** die Zeit, mit den Schülerinnen und Schülern der zweiten Jahrgänge der Fachschulen für Haus- und Landwirtschaft über aktuelle agrarpolitische Themen zu diskutieren.

Die Fragen der Schüler reichten von der Sorge über die Zeit nach 2014 (Ausgleichszahlungen!!) bis „**Gratis-Öffis**“ für Jugendliche in der Ausbildung bis hin zur **Sicherung der Ausbildung** für zukünftige Schülerinnen und Schülern in den LW Schulen Österreichs!

Beide Agrarpolitiker waren vom zeitgemäßen und umfangreichen Bildungsangebot der LLA Rotholz beeindruckt und begeistert von der Diskussionsbereitschaft der Schüler.

Die Hauptorganisation wurde vom Klassensprecher der FSL 2a, **Peter Jöchler (rechtes Bild Mitte - rotes Hemd)**, übernommen.



WIR SAGEN DANKE - FSH BRUCK ÜBERSIEDELT NACH ROTHOLZ!

Unter diesem Motto fand am 20. Juni 2011 eine Abschiedsfeier statt, zu der viele Gäste geladen waren. Von 1981 - 2011 wurde in Bruck am Ziller eine Klasse des 1. Jahrganges der Fachschule für ländliche Hauswirtschaft als Expositur von Rotholz geführt.

Fast 1000 Jugendliche wurden in dieser Zeit fachlich und menschlich kompetent ausgebildet und durften auf Grund der sehr familiären Struktur und vieler einmaliger Besonderheiten eine unvergessene Atmosphäre erleben. Weil bis zum kommenden Schuljahr 2011/2012 in der Fachschule für ländliche Hauswirtschaft Rotholz und im ehemaligen CTUA-Gebäude alle notwendigen baulichen Maßnahmen abgeschlossen werden, kann die FSH Bruck nach Rotholz übersiedeln.

Obwohl der Abschied mit Wehmut verbunden ist, freuen wir uns auf die „große Rotholzer Familie“. Für die vielen Absolventinnen unserer Schule möchte ich darauf hinweisen, dass sie weiterhin „Bruckerer“ bleiben und bei Klassentreffen bestmöglich betreut werden. FV Maria Schießling und ihre Kolleginnen möchten sich bei allen Absolventinnen, ehemaligen Lehrpersonen und Direktoren, den Mitarbeitern der LLA Rotholz, sowie der gesamten Bevölkerung von Bruck am Ziller für die großartige Zusammenarbeit herzlich bedanken. Was bleibt, sind wunderbare Jahre und schöne Erinnerungen, die sich am besten wie folgt ausdrücken lassen.

**Was vergangen,
kehrt nicht wieder,
aber ging es leuchtend nieder,
leuchtet's lange noch zurück.**

Karl Förster

**Euer Fachvorstand
Maria Schießling**

Unten:

In Anwesenheit von HR Dr. Franz Krösbacher und Schulinspektor Dr. Stefan Prantauer, ehemaligen Direktoren, Lehrpersonen und Freunden der FSH Bruck erläuterte Dir. DI Josef Norz die Gründe der Übersiedlung der FSH Bruck nach Rotholz!



Der erste Jahrgang der Haushaltungsschule Bruck a.Z. im Jahre 1981-82. Die Lehrerinnen ab 2.v.l.: Christine Mutschlechner, Maria Schießling, Maria Hörhager und Christine Sponring.



Ein Fachvorstand und drei Direktoren in Bruck: v.l.n.r.: Dir. HR DI Franz Ebenbichler (1979-2001), Dir. DI Josef Norz (ab 2001), FV Maria Schießling und Dir. DI Josef Pischl (1966 bis 1979)



Der letzte Jahrgang in Bruck (2010-11) mit den Lehrerinnen, v.l.n.r. stehend: Christine Sponring, Maria Schießling, Christine Margreiter, v.r.n.l.: Marianne Kolb, Sabina Kapfinger-Brida, Brigitte Hochmuth



EIN ERFRISCHUNGSGETRÄNK ZUM ABSCHIED AUS BRUCK: HIMBEER-MIX

- 20 dag Himbeeren püriert
- ¼ l Orangensaft frisch gepresst
- 2 - 4 EL Honig
- 3 Pr. Zimt
- ¼ l Jogurt
- ¼ l Mineralwasser
- alles mischen
- in Gläser füllen
- verzieren

Brigitte Hochmuth, FSH Bruck



RÜCKBLICK AUF DEN ABSOLVENTENTAG IN ROTHOLZ

Unser Jahrgang 1950/51 wurde zum Absolvententag geladen. Elf von den ehemals neunundvierzig Schülerinnen sind gekommen. Sehr viele sind schon gestorben. Heuer war zum ersten Mal auch keine Lehrerin dabei; für Frau FL Gerda Schnenach war wohl die Anreise aus dem Außerfern zu mühsam. Um 9.30 Uhr feierten wir in der Kirche der Landeslehranstalt Rotholz die heilige Messe mit Kaplan Ludwig Penz, der uns wie immer eine eindrucksvolle Predigt hielt. Nach der Messe trafen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein. Es wurden viele Erinnerungen ausgetauscht, Erzählungsstoff gab es ja genug. Anschließend gab es ein gemeinsames Mittagessen aller Jubilare. Hernach machten wir eine Runde durch das Haus, wobei uns besonders die urige Philippine-Welser-Stube gefiel. Daneben befindet sich auch die Fotoausstellung alter Bauernhöfe, die durch Um- und Zubauten gerettet und wieder bewohnbar gemacht werden. Die Vollversammlung fand - wie üblich - im Festsaal statt. Herr Ing. Peter Grünbichler verlas den Tätigkeitsbericht, die Landesbäuerin a. D. Frau NR ÖR Katharina Horngacher hielt die Festrede. Anschließend erfolgte die Ehrung der Jubiläumsjahrgänge. Nach dem Festakt waren wir eingeladen zu Kaffee und Kuchen in der Haushaltungsschule. Was uns geboten wurde, war köstlich und reichlich und alle erfreuten sich auch an der heiteren, gemütlichen Atmosphäre. Wir danken der Direktion, den Organisatoren, dem Herrn Kaplan und allen, die dieses Fest so wunderbar vorbereitet haben, aus ganzem Herzen und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Absolventin Elfriede Hilber, 60er Jubilarin, Innsbruck



Die „25“-Jubilareinnen der FSH Bruck mit ehem. Dir. DI Josef Pischl und den ehem. Lehrerinnen Fachvorstand Maria Schließling, FL Christine Sponring, FL Christine Mutschlechner und Maria Hörhager.



Die „25“-Jubilareinnen der FSH Rotholz mit ihren ehem. Lehrerinnen FL Elfriede Hauser, Josefine Partl u. Elisabeth Schrettl.

Der Höhepunkt des Absolvententages 2011 nach dem Geschäftsbericht und der Festrede von 50er-Jubilarin Absolventin NR a. D. Kathi Horngacher war die Ehrung der Jubilare. Die 60er-Jubilareinnen und -Jubilare freuten sich über das Ehrengeschenk - ein mit Schnaps



Die „60“-Jubilareinnen und Jubilare absolvierten die LLA Rotholz 1951, im Bild mit Ehrenmitglied Ing. Josef Wörgötter und GF Ing Peter Grünbichler (rechts)



Die „50“-Jubilareinnen mit dem ehem. Dir. Dr. Alois Leitner, Tierzuchtlehrer DI Alfred Steger und Dir. DI Josef Norz (rechts)



Die „50“-Jubilare freuten sich auf das Wiedersehen mit den ehem. Mitschülern und Lehrern.



Die „25“-Jubilare FSH-Jhg. 1985/86 mit ihrem ehemaligen Dir. Josef Pischl und den Lehrern.

gefülltes Bleiglas mit eingraviertem „Schloss Rotholz“. Die Vorstandsmitglieder Kathi Thaler, Josef Markt und Obmann ÖK-Rat Alois Prosch überreichten die goldene Vereinsnadel an die 50er-Jubilare und die silberne an die 25er-Jubilare.

AV BALL 2011 - SCHÜLERINNEN DER ABSCHLUSSJAHRGÄNGE BEGEISTERTEN MIT TOLLEN DARBIETUNGEN



Stürmischen Applaus erhielten die Schülerinnen und Schüler des 3. Jhg. FSH und FSL für ihren tollen Auftanz und den Miternachtseinlagen.

Die Schüler mit Schulsprecherin **Monika Mantiger** und Schulsprecher **Mathias Griebenböck**, Bild A, wurden von **Markus Nachtschatten** (D´Sonnwendler - Trachtenverband Münster, Bild B) hervorragend vorbereitet! **DANKE!**

Bei der traditionellen **Tombola** (rechts) gab es u.a. ein Zuchtkalb, Schweißgeräte, Werkzeugsets, Schnitenschutzbekleidung, Soundanlage u.v.a. zu gewinnen: Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren:



ROX, VGM und Rinderzucht Tirol

ABSOLVENTEN BERICHTEN: LYDIA FEICHTNER BEENDET BACHELORSTUDIUM ERFOLGREICH!



Nach der Pflichtschule begann ich meine weitere schulische Laufbahn 2003 an der FSH Rotholz. Die aktuelle und interessante Aufbereitung des Lehrstoffs durch die LehrerInnen weckte mein Interesse an den hauswirtschaftlichen Fächern. Nach erfolgreicher FacharbeiterInnen-Prüfung im Jahr 2005 entschloss ich mich, den weiterführenden Aufbaulehrgang an der

HLFS Kematen zu besuchen, wo ich 2008 maturierte. Danach fasste ich den Entschluss, an der Pädagogischen Hochschule Tirol Ernährungspädagogik zu studieren. Dieses Lehramtsstudium

beinhaltet alle fachrelevanten Themen im Bereich Ernährung und Erziehung. Zudem werden lehrerbezogene Fächer wie Unterrichtswissenschaften, Fachdidaktik, Methodik, Informatik, Rhetorik und zusätzliche Ausbildungen wie der Jungsommière, den ich dieses Jahr abschloss, angeboten. Nach erfolgreichem Abschluss des dreijährigen Studiums wurden mir die Lehramtsbescheinigung für Ernährung an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen und der Bachelor of Education verliehen. Abschließend möchte ich mich bei allen Lehrpersonen, die mich auf diesem Weg begleitet haben, herzlichst bedanken.

Lydia Feichtner, Kematen

ROTHOLZER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN LEGTEN ERFOLGREICH DIE MATURA AB!

Wir möchten uns hiermit noch einmal bei allen LehrerInnen der HLFS Kematen, aber auch bei den LehrerInnen der FSL und FSH Rotholz, die uns (fast) immer geholfen haben bedanken. Die Schülerinnen haben in den Fachbereichen Pflanzenbau und Tierzucht bzw. die Schüler in den Fachbereichen Ernährungslehre und Kochen neues Wissen vermittelt bekommen! Die zwei Stufen, LLA und HLFS zu absolvieren, sehen wir als großen Vorteil für das weitere Berufsleben!

Johann Ortner, Gries a. Br.

ERFOLG BEIM LEHRLINGSWETTBEWERB!



Absolvent Thomas Hauser aus Brixlegg absolvierte von 2005 - 2008 die LLA Rotholz. Anschließend begann er eine Lehre als Maschinenmechaniker bei der Firma GE Jenbacher. Trotz seines Einstieges ins 2. Lehrjahr erreichte er das **große Leistungsabzeichen**.



Die stolzen Rotholzer als neue Kematner Maturanten von links nach rechts: **Johann Ortner, Gries a. Br.**; **Emma Lentner, Radfeld**; **Rosmarie Schwaninger, Wattens**; **Martina Erler, Volders**; und **Christian Jennewein, Navis**

**SCHULE UND ABSOLVENTENVEREIN GRATULIEREN ALLEN ABSOLVENTINNEN
UND ABSOLVENTEN ZU DEN GROSSARTIGEN LEISTUNGEN!**

■ DER ABSOLVENTENVEREIN GRATULIERT DEN BRAUTPAAREN!

Liebe Mitglieder! Wir bitten weiterhin um Zusendung von Hochzeitsbildern (wenn möglich bitte in digitaler Form mit Namens- und Ortsangabe) an Absolventenverein Rotholz, 6200 Rotholz 46, oder p.gruenbichler@tsn.at - DANKE!



Johanna Walcher, FSE 2008-09, und Markus Hämmerle mit Michael und Florian, Kirchbichl



Andreas Wimmer, FSL 1996-99, und Patricia Pechriggl, Wildschönau



Andrea Winkler, Axams, FSH 2000-01, u. Georg Haid, Birgitz



Maria und Andreas Lanthaler, Stummerberg/Ramsau, mit Anna und Laura



Christine Moser, FSH 1990-91, und Christian Thaler, Hart



■ NEUES PROGRAMM „WASSER-KREISLAUF“

Das Thema Wasser hat von Beginn an in allen unseren Informationsangeboten eine wichtige Rolle gespielt. Die enorme Bedeutung dieses Elements in unserem Leben hat uns nun veranlasst, ein eigenes Programm anzubieten, das sich von den Besonderheiten des Wassers auf molekularer Ebene über das Wasser in unserer Umgebung bis hin zu den Nutzungsmöglichkeiten des Wassers erstreckt. Wissen sie bspw., warum ein Regentropfen trotz Schwerkraft auf der Fensterscheibe „kleben“ bleibt, warum viele Seen im Herbst dampfen,



wann Schnee das Hochwasserrisiko dämpfen kann oder woher die Energie kommt, die aus der Wasserkraft gewonnen wird? Auch wenn noch niemand sagen kann, ob die Dürre, die im heurigen Frühjahr vielen Landwirten großen Schaden zugefügt hat, mit einer Veränderung des Klimas zusammenhängt,



stellen wir Ihnen in dem weiteren Programmverlauf Szenarien vor, wie sich Klimaänderungen auf lokale Wasserhaushalte auf der ganzen Erde auswirken können. Darüberhinaus überlegen wir gemeinsam, wie Wasser in Feld und Garten möglichst effizient eingesetzt werden kann. Weitere Informationen und alle Kontaktinformationen finden Sie unter www.klimaschule.at in den Rubriken „Angebote“ und „Über uns“.

Tiroltag für SchülerInnen aus San Michele, Trentino

Anfang Mai dieses Jahres besuchten 50 SchülerInnen des Istituto Agrario di San Michele all'Adige das Bergwerk in Schwaz und den Klimaweg am Vomperberg. Bei prächtigem Frühlingswetter genossen sie in der Mittagspause die hervorragenden Verpflegung am Hof der Fam. Sailer (Pirschtaler) mit regionalen Lebensmitteln. Die Initiatorin der Exkursion, Frau Gerti Fuchs, freute sich zum Abschluss sehr über einen Kurzbesuch von Direktor DI Josef Norz.



■ DIE SPONSOREN DER KLIMASCHULE



Die Österreichische Hagelversicherung



SCHULABSCHLUSS IN DER FBG

„Ein Fest wird besonders schön, wenn Gäste bei der Feierstunde dabei sind.“ So lautete die Einladung zum Schulschluss der Junggärtner, die mit der 3. Klasse die Fachberufsschule für Gartenbau absolviert haben. Der nächste große Schritt ist die bevorstehende Fachabschlussprüfung, die in wenigen Wochen stattfinden wird. Am Freitag, 8. Juli, verabschiedeten sich wieder **32 Schülerinnen und Schüler** und feierten **gemeinsam mit Lehrkräften**, Ausbildnern der Gartenbaubetriebe, mit Vertretern der Landwirtschaftskammer und Landarbeiterkammer, mit Vorstandsmitgliedern der Junggärtner aus Tirol und Vorarlberg, den erfolgreichen Schulabschluss.

Landes-Lehrlingswettbewerb der Junggärtner

Alljährlich wird in den letzten Schultagen vom Landesverband der Junggärtner der Berufswettbewerb durchgeführt. Alle SchülerInnen aus den Abschlussklassen nehmen daran teil, messen sich und stellen das Fachwissen unter Beweis. Der theoretische Teil wird an der Fachberufsschule durchgeführt, dabei sind knifflige Fragen von A bis Z aus dem Gartenbau zu beantworten, sowie ein Kundenauftrag durchzurechnen und ein Angebot zu erstellen.

Der praktische Teil findet in Innsbruck im Hofgarten statt. Dabei werden die mit Handfertigkeiten und Kenntnissen über die Kulturen sämtlicher Pflanzen in Aufgabenstellungen einer Beet-Gestaltung, Blumen-Arrangements und Gartenanlagen, ausgearbeitet. Nur wer meisterlich, fachlich richtig die Lösungen präsentieren kann, wird ein ausgezeichnete Junggärtner.

Unsere Tiroler Landessieger:

1. Regina Brunner aus Gallzein, Lehrling in der Gärtnerei Jäger in Thaur
2. Katharina Schnegg aus Imsterberg und
3. Sarah Plattner aus Arzl i. P., beide Lehrlinge im Gartenbaubetrieb Oppl in Imst

FV Ing. Karolina Lenglachner

FAST ROTHOLZ - FIRMENVERKAUF GEBRAUCHTER VORFÜHRMOTORSÄGEN

Auskunft: Jakob Feichtner, 0676/5583073

Solo 650 Mittelclassesäge 390,--
Husqvarna 435 Schwachholzsäge 410,--
Husqvarna 346 Schwachholzsäge 650,--
Husqvarna 357 Starkholzsäge 690,--
Dolmar 4605 Schwachholzsäge 360,--
Dolmar 5105 Schwachholzsäge 405,--
Dolmar 7300 Starkholzsäge 540,--
Tanaka TBC 600 Freischneider 520,--
Jonsered BC 2145 Freischneider 695,--
Husqvarna 238 Schwachholzsäge 260,--
Jonsered 2055 Mittelclassesäge 350,--
Jonsered 630 Starkholzsäge 360
Jonsered 2152 Mittelclassesäge 530,--
Jonsered 2159 Starkholzsäge 620,--
Jonsered 2156 Starkholzsäge 690,--
Dolmar 420 Schwachholzsäge 310,--
Jonsered 2245 Schwachholzsäge 410,--
Jonsered 2250 Schwachholzsäge 460,--
Jonsered 2240 Schwachholzsäge 370,--



Die ausgezeichneten Lehrlinge mit Lehrpersonen

V.l.n.r. vorne: DI Ingrid Koller, Regina Brunner, Simone Hilttpolt, Sarah Plattner, Katharina Schnegg, FV Ing. Karolina Lenglachner; hinten: Detlef Lörzer-BEd; Roman Natter, Marco Linger



Unsere Tiroler Landessieger mit Lehrherren und Vertretern der Tiroler Junggärtner

V.l.n.r.: Obmann TJG Josef Egger, Gärtnermeister Reinhard Jäger, Katharina Schnegg, Regina Brunner, Sarah Plattner, Gärtnermeister Christian Oppl, Obmannstellv. TJG Christian Fohringer



Anna Hochschwarzer, Vomp, bei der praktischen Prüfungsaufgabe Balkonkiste setzen!

INFORMATION FÜR DIE OBSTANNAHME IM HERBST



PRESSTERMINE 2011

19.9., 26.9., 3.10., 10.10., 17.10., 24.10., 31.10. u. 7.11.
Jeweils Montag von 8.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 17.00 Uhr
Nähere Informationen unter 05244/62161

JOBANGEBOT

Die LLA Rotholz beschäftigt ab 1.8.2011
einen Lehrling für Koch/Köchin.
Bewerbungen an die Direktion der LLA Rotholz,
Tel.: 05244/62161

WEBSTUHL GÜNSTIG ABZUGEBEN

Anfragen an:
05337/20640
FL Elisabeth Schrettl

ABSOLVENTEN, LEHRER UND SCHÜLER ALS BUCHAUTOREN!

„ROTHOLZ IS(S)T EINFACH GUT“



„Hauswirtschaft ist Heimat schaffen“ - das Jahresmotto der Fachschulen für Hauswirtschaft hat uns auf viele Ideen gebracht - eine davon ist das Kochbuch des Abschlussjahrganges „Rotholz is(s)t einfach gut“. Die SchülerInnen möchten damit aufzeigen, dass

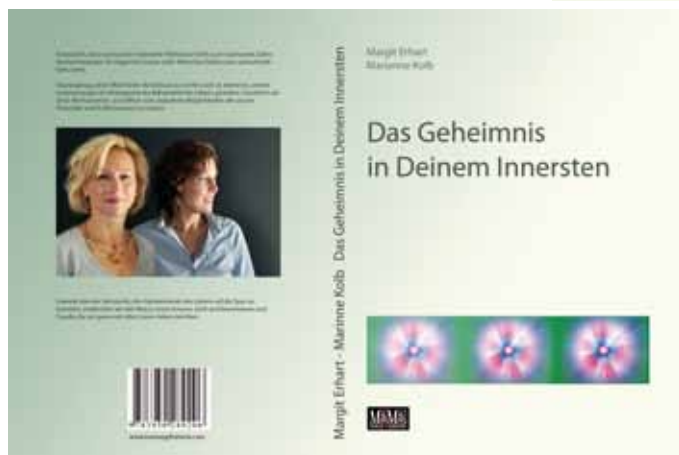
regionale Speisen einfache Zutaten verlangen und dass diese überlieferten Gerichte „Heimat“ vermitteln können. Sie sind ein Beitrag zur Erhaltung der Kultur - Kochen können ist ein großer Wert und er verbirgt auch die Fähigkeit HAUSHALTEN zu können.

Dieses Kochbuch beinhaltet 43 Rezepte von 43 SchülerInnen (€ 12,95) und kann bereits jetzt beim Absolventenverein vorbestellt werden (05244/62161, b.ager@tsn.at).

Das sind nur einige der vielen Aktivitäten. Ich wünsche Zeit zum „darüber Nachdenken“, nachdenken auch zum HAUSHALTEN der eigenen Kräfte!

Fachvorstand Maria Gschwentner

FL MARIANNE KOLB UND MARGIT ERHART IM EIGENVERLAG



Erstaunlich, dass wachsender materieller Wohlstand nicht auch wachsende Zufriedenheit bedeutet. Im Gegenteil, immer mehr Menschen fühlen eine unbeschreibliche Leere.

Grund genug, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, um zu erkennen, welche Inszenierungen im Hintergrund das Bühnenbild des Lebens gestalten. Verstehen wir diese Mechanismen, so eröffnen sich ungeahnte Möglichkeiten, alle unsere Potentiale und Kräfte bewusst zu nützen.

Bestellung: m.kolb@tsn.at Preis: € 15,-

NEUE HOMEPAGE DER LLA ROTHOLZ

WWW.ROTHOLZ.AT



In Zusammenarbeit mit der Firma solito KG - web solutions in Innsbruck erstellten die Bediensteten der LLA Rotholz unter der Federführung von FL Christina Huber und FL Ing. Hannes Kammerhofer ein neues Erscheinungsbild der LLA Rotholz im WEB.

Schau mal rein - www.rotholz.at!

ROTHOLZER ABSOLVENTENVEREIN IM FACEBOOK!

Nütze die INFO-Plattform des Rotholzer Absolventenvereines im Internet. Werde Mitglied/Freund bei Absolventenverein Rotholz Peter Grünbichler! Informationen von Mitgliedern des Vereines, sowie Veranstaltungen können somit immer aktuell übermittelt werden!

